

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

Pensionierungen von Beamten

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Beantwortung der Anfragen basieren auf Auswertungen der Personalausgabenmonatsanalysen des Finanzministeriums zu den aktiven Zahlfällen der Landesverwaltung und der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern. Nicht erfasst sind abwesende Beamte ohne Dienstbezüge zum Beispiel aufgrund von Beurlaubungen. Zu den Beamtenverhältnissen der kommunalen Ebene liegen keine Informationen vor.

1. Wie viele Beamte waren zum Stichtag 31. Dezember 2021 in Mecklenburg-Vorpommern tätig (bitte aufschlüsseln nach Tätigkeitsbereichen, wie Polizei, Justiz, Lehrer etc.)?

Im Dezember 2021 waren insgesamt 15 965 Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter sowie 2 133 Anwärtnerinnen, Anwärter, Referendarinnen und Referendare in einem Beamtenverhältnis tätig. Die Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen zeigt folgende Tabelle:

	Beamtinnen, Beamte, Richterinnen, Richter	Anwärterinnen, Anwärter, Referendarinnen, Referendare
übrige Landesverwaltung	4 376	519
Polizei	5 116	652
Schulen	3 293	655
Hochschulen	699	0
Justizvollzug	623	58
Gerichte, Staatsanwaltschaften	1 494	235
Landesforstanstalt	364	14
Summe	15 965	2 133

2. Wie viele Beamte werden in den jeweiligen Jahren bis 2036 in Mecklenburg-Vorpommern pensioniert (bitte ebenfalls nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln)?

Die Antwort basiert auf der Annahme, dass die betroffenen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter mit Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 35, § 108, § 114 beziehungsweise § 115 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern in den Ruhestand treten, wobei die Verringerung der Regelaltersgrenze nach § 108 Absatz 4 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern mangels Daten nicht ausgewertet werden kann.

Bis 2036 werden prognostisch etwa 5 867 Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter die Regelaltersgrenze erreichen. Die Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen zeigt folgende Tabelle:

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
übrige Landesverwaltung	57	81	92	124	139	144	158	143
Polizei	76	153	167	193	174	207	199	178
Schulen			4	3	1	4	6	7
Hochschulen	19	29	25	39	28	22	23	16
Justizvollzug	8	12	27	21	20	22	34	25
Gerichte, Staatsanwaltschaften	18	28	33	48	45	56	63	66
Landesforstanstalt	4	12	13	5	11	19	20	14
Summe	182	315	361	433	418	474	503	449
	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	Summe
übrige Landesverwaltung	145	148	150	142	142	144	111	1 920
Polizei	149	123	125	92	84	93	92	2 105
Schulen	13	13	11	14	12	10	11	109
Hochschulen	19	32	28	30	28	24	30	392
Justizvollzug	27	23	32	29	21	25	16	342
Gerichte, Staatsanwaltschaften	74	64	71	61	58	45	42	772
Landesforstanstalt	21	12	22	25	21	15	13	227
Summe	448	415	439	393	366	356	315	5 867

3. Wie viele Beamte sind in den jeweiligen Jahren 2019 bis 2021 aufgrund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze in den Ruhestand getreten (bitte ebenfalls nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln)?

In den Jahren 2019 bis 2021 sind insgesamt 878 Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter aufgrund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Die Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen zeigt folgende Tabelle:

Tätigkeitsbereich	2019	2020	2021	Summe
übrige Landesverwaltung	96	64	33	193
Polizei	161	159	165	485
Hochschulen	24	33	32	89
Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug*	33	40	30	103
Landesforstanstalt	3	3	2	8
Summe	317	299	262	878

*) Im Hinblick auf die Auswertung der zur Verfügung stehenden Versorgungsdaten wäre eine Differenzierung zwischen Gerichten und Staatsanwaltschaften einerseits sowie Justizvollzug andererseits mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden. Die Beantwortung der Frage würde demnach insgesamt einen Aufwand begründen, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre.

4. Wie viele Beamte, die ihren Ruhestandseintritt nach § 35 Absatz 3 Landesbeamtengesetz M-V hinausgeschoben haben, sind in den jeweiligen Jahren 2019 bis 2021 in den Ruhestand getreten (bitte ebenfalls nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln)?

In den Jahren 2019 bis 2021 sind insgesamt 87 Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter in den Ruhestand getreten, die ihren Ruhestandseintritt nach § 35 Absatz 3 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern hinausgeschoben haben. Die Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen zeigt folgende Tabelle:

Tätigkeitsbereich	2019	2020	2021	Summe
übrige Landesverwaltung	3	2	2	7
Polizei	19	15	31	65
Hochschulen	2	5	4	11
Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug*	2	1	1	4
Summe	26	23	38	87

*) Im Hinblick auf die Auswertung der zur Verfügung stehenden Versorgungsdaten wäre eine Differenzierung zwischen Gerichten und Staatsanwaltschaften einerseits sowie Justizvollzug andererseits mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden. Die Beantwortung der Frage würde demnach insgesamt einen Aufwand begründen, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre.

5. Wie viele Beamte, die einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand nach § 36 Absatz 1 Landesbeamtengesetz M-V gestellt haben, sind in den jeweiligen Jahren 2019 bis 2021 auf ihren Antrag in den Ruhestand versetzt worden (bitte ebenfalls nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln)?

In den Jahren 2019 bis 2021 sind insgesamt 332 Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter, die einen Antrag nach § 36 Absatz 1 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern gestellt haben, in den Ruhestand versetzt worden. Die Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen zeigt folgende Tabelle:

Tätigkeitsbereich	2019	2020	2021	Summe
übrige Landesverwaltung	69	81	66	216
Polizei	2	4	1	7
Schulen	2	1	1	4
Hochschulen	7	6	5	18
Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug*	25	23	26	74
Landesforstanstalt	2	4	7	13
Summe	107	119	106	332

*) Im Hinblick auf die Auswertung der zur Verfügung stehenden Versorgungsdaten wäre eine Differenzierung zwischen Gerichten und Staatsanwaltschaften einerseits sowie Justizvollzug andererseits mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden. Die Beantwortung der Frage würde demnach insgesamt einen Aufwand begründen, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre.

6. Wie viele Beamte, die einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand nach § 36 Absatz 2 Landesbeamtengesetz M-V gestellt haben, sind in den jeweiligen Jahren 2019 bis 2021 auf ihren Antrag in den Ruhestand versetzt worden (bitte ebenfalls nach Tätigkeitsbereichen aufschlüsseln)?

In den Jahren 2019 bis 2021 sind insgesamt 56 Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter, die einen Antrag nach § 36 Absatz 2 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern gestellt haben, in den Ruhestand versetzt worden. Die Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen zeigt folgende Tabelle:

Tätigkeitsbereich	2019	2020	2021	Summe
übrige Landesverwaltung	11	9	12	32
Polizei	1	1		2
Hochschulen		1	2	3
Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug*	3	4	9	16
Landesforstanstalt	1	1	1	3
Summe	16	16	24	56

*) Im Hinblick auf die Auswertung der zur Verfügung stehenden Versorgungsdaten wäre eine Differenzierung zwischen Gerichten und Staatsanwaltschaften einerseits sowie Justizvollzug andererseits mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden. Die Beantwortung der Frage würde demnach insgesamt einen Aufwand begründen, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre.